

Gesunde Arbeitswelt

Macht und Machbarkeit in der digitalen Transformation



15. September 2020
Online-Fachtagung

Wir sind im digitalen Zeitalter angekommen
oder sagen wir:
das digitale Zeitalter ist bei uns angekommen.
Und wir haben den Anschluss verloren
oder sagen wir:
wir haben längst den Überblick verloren...

Wo sind meine Bilder,
wenn ich sie aus der iCloud lösche?
Welche Corona-Nachricht stimmt?
Sie wollen in eine App, aber scheitern
am vergessenen Namen ihres 1. Haustieres?
Unsere Aufmerksamkeitsspanne beträgt
2 Minuten oder was auch immer.

Ich könnte es jetzt nachschauen, denn
Wir tragen unser Wissen heute in der Hosentasche
Wieso sollten wir es dann auch noch im Kopf tragen?

Die Tatsache,
dass heute der eine Diskussion gewinnt,
der am schnellsten googelt,
das macht mich nervös.

Und es macht mich nervös,
dass ich auch zu denen gehöre...
aber man muss ja mithalten.
Muss man?

Poetry Slam
in Anlehnung an Laurin Buser

Gesunde Arbeitswelt

Macht und Machbarkeit in der digitalen Transformation

Innerhalb kürzester Zeit, unter dem beschleunigenden Einfluss von Corona, ist das Digitale zentraler Bestandteil unseres (Arbeits-)Lebens geworden. Das Gefühl von „nicht mehr hinterherkommen“ und Fremdbestimmung ist in Zeiten der Transformation ständiger Begleiter einer ganzen Gesellschaft. Doch wird eine Frage in den Debatten der Digitalisierung kaum beleuchtet. Eine, die zentraler Bestandteil unseres Miteinanders ist: Die Frage der MACHT. Die einen fürchten ihren Machtverlust, die anderen fürchten Verlust von Mitbestimmung. Insbesondere die junge Generation empfindet es als neu gewonnene Freiheit.

Dass sich etwas geändert hat und zukünftig ändern wird, ist Realität. Wie wirkt sich die Veränderung der Arbeitswelt aber auf unsere Gesundheit aus? Wie werden wir von Konsument*innen zu Gestalter*innen? Könnte Wissen und Gestaltungsmacht die Antwort auf die Machtfrage sein? Was braucht es, damit möglichst Viele digitale Souveränität erlangen? Potenziale wie Macht des Digitalen rufen nach ethischen Kriterien, was zukünftig gesellschaftliche Wirklichkeit werden soll.

Im ersten Teil der Veranstaltung laden wir alle – die sich im Bereich Gesundheit, Bildung oder Arbeitswelt engagieren - zu einer Bestandsaufnahme der Veränderung der Machtverhältnisse in Gesellschaft und Arbeitswelt und zur Auseinandersetzung über Voraussetzungen digitaler Souveränität ein. Die darauf folgenden Workshops bieten die Möglichkeit, sich zu Teilaspekten des Themas auszutauschen. Ziel der Tagung ist es, die Möglichkeiten der Gestaltung der digitalen Transformation zu reflektieren. Denn unreflektiert kann das Gefühl der Ohnmacht auf lange Sicht krankmachen. Nur durch grundlegendes Hintergrundwissen und Handlungsoptionen kann man (digital) souverän – und damit gesund – werden und bleiben.

- 09:45 Uhr **Registrierung**
- 09:50 Uhr **Einführung in die Technik**
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
- 10:15 Uhr **Grußwort**
Stefan Muhle, Staatssekretär im Niedersächsischen
 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr
 und Digitalisierung
- 10:25 Uhr **Die Veränderung der Machtverhältnisse in
 Gesellschaft und Arbeitswelt durch
 die Digitalisierung**
Dr. Christian Viele, Gründer gezeitenraum gbr
- 11:00 Uhr **Online-Sitzung in Balance**
- 11:10 Uhr **Ethische Kriterien zur Gestaltung
 der Digitalisierung**
Stefanie Hoffmann, Oberkirchenrätin, Stabsstelle
 Digitalisierung der Evangelische Kirche in Deutschland
- 11:50 Uhr **Mittagspause**
- 12:10 Uhr **Workshops**
- WS1 Menschengerechte Arbeitsgestaltung in
 digitaler Arbeitswelt – Schlussfolgerungen
 aus Belastungsbeurteilungen**
Jochen Berendsohn, Gesamtpersonalratsvorsitzender
 VGH Versicherungen, i.R.
- WS2 Digitalisierung verstehen und gestalten**
Dr. Christian Viele, Gründer gezeitenraum gbr
- WS3 Machtverschiebung in der Arbeitswelt
 durch digitale Transformation**
Michael Fischer, Bereichsleiter Politik und Planung, ver.di
- WS4 Gesundheitliche Effekte der
 Digitalisierung am Arbeitsplatz**
Dr. Mustapha Sayed, BARMER Abteilungsleiter
 Partnerunternehmen und BGM
- 13:10 Uhr **Talk am Mittag**
- 13:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation

Laura Rinderspacher (kda)

BARMER

Die Barmer ist eine der größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Unsere rund 16.000 Beschäftigten setzen sich täglich bundesweit für die Gesundheit von Millionen Versicherten ein: Wir helfen Menschen, gesünder zu leben und bei Krankheit die bestmögliche Versorgung zu erhalten. Zudem unterstützen wir bei nachhaltiger Prävention. Die Landesvertretung Niedersachsen/Bremen ist zudem Ansprechpartner*in für Institutionen, politische Gremien und Verbände in der Region.



Der KDA / Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt ist die Fachstelle für Menschen in Wirtschaft und Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover im Haus kirchlicher Dienste.



Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS) ist ein gemeinnütziger, unabhängiger und landesweit arbeitender Fachverband für Gesundheitsförderung, Prävention und Sozialmedizin mit Sitz in Hannover. Mitglieder sind Institutionen und Personen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich.

**Anmeldung zur Veranstaltung
 über das Anmeldeformular unter
[www.gesundheit-nds.de!](http://www.gesundheit-nds.de)**

VERANSTALTUNGSFORMAT

Die Veranstaltung wird als Online-Fachtagung durchgeführt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Online-Fachtagung ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 08. September 2020. Anmeldungen werden nur schriftlich über unser Anmeldeformular unter www.gesundheit-nds.de entgegengenommen. Anmeldungen können nur verbindlich erfolgen. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Falls Ihnen eine Teilnahme nach erfolgter Anmeldung doch nicht möglich sein sollte oder Sie Ihren Platz an eine andere Person vergeben möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit.

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.)

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Twitter: [@LVGundAFS](https://twitter.com/LVGundAFS)

Die LVG & AFS Nds. e. V. wird institutionell gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
 für Soziales, Gesundheit
 und Gleichstellung**